

#IchZukunftUnd #Integrierte Forschung

BMBF-Forschungstour „Miteinander durch Innovation“

Übersicht Breakout-Sessions

Breakout 1: Die neuen Däumlinge: bewegt – vernetzt – engagiert

Leitung: Prof. Dr. Axel Benning, Fachhochschule Bielefeld, Prof. Dr. Marcel Saß, Universität Magdeburg
Wir reflektieren das Phänomen „Friday for Future“ als neue Jugendbewegung und deren digitalen Voraussetzungen. Ausgangsthese ist, dass „Friday for Future“ nur durch die Möglichkeit der Nutzung digitaler Kommunikationsformen und digitaler Plattformen überhaupt möglich geworden ist. Jugendliche verstehen sich durch die Möglichkeiten digitaler Kommunikationsformen und Techniken als autonom und politisch souveräne Akteurinnen und Akteure außerhalb eines Parteiensystems und etablieren so neue Formen demokratischer Partizipation. Daran kann entdeckt werden, wie die neuen Däumlinge (Digital Natives) – wie der französische Philosoph Michel Serres sie nennt – sich neu erfinden.

Breakout 2: Was soll schon schiefgehen? Ungebetene Gäste im intelligenten Zuhause – Eine Mischung aus Kinocafé und Foresight

Leitung: Prof. Dr. Arne Berger, Hochschule Anhalt
Anhand eines filmischen Fallbeispiels zu Friktionen im Smart Home werden folgende Fragen diskutiert und Visionen reflektiert: Welche Chancen und Risiken sehen Sie? Welche intelligenten Geräte wünschen Sie sich für ihr smartes Zuhause? Die Session wird illustrativ begleitet.

Breakout 3: Sozio-technische Kreativitätswerkstatt: KI Innovation zum Mitmachen

Leitung: Prof. Dr. Christian Djeffal, Technische Universität München
Die sozio-technische Kreativitätswerkstatt widmet sich folgenden Fragen: Wo können wir Künstliche Intelligenz (KI) im Bereich Gesundheit anwenden? Wo können wir bestehende KI-Technologien im Feld Gesundheit noch anwenden? Welche Chancen und Risiken bergen sie? Wie kann man Ideen konkret auch sozio-technisch gestalten?

Breakout 4: Technik Verstehen »Künstliche Intelligenz« - Eine interaktive Schemaexploration

Leitung: Dr. Bruno Gransche, Karlsruher Institut für Technologie KIT
Unser Wissen ist in Schemata organisiert und unser Verstehen ist durch diese Struktur bedingt. Zum Beispiel können wir uns neue Informationen, die zu einem vorhandenen Schema passen, besser merken. Oder: Wir ignorieren Informationen, die weniger anschlussfähig sind. Die interaktive Exploration erkundet kulturell grundlegende, in der Runde gemeinsam geteilte und individuell verschiedene Schemata rund um Künstliche Intelligenz (KI) bzw. die Begriffe »Künstlich« und »Intelligenz«. Technische Voraussetzung: Smartphone mit Internetzugang zu einer Pollingplattform. Das Format verknüpft Ergebnisse des Forschungsprojekts poliTE Soziale Angemessenheit für Assistenzsysteme mit der zentralen Mission „Technik verstehen“ des Projektes Lebensformen in digitalisierten Lebenswelten (LeDiLe) im Rahmen des Clusters Integrierte Forschung.

Breakout 5: Emotionen in der Mensch-Technik-Interaktion - Eine Erkundungstour durch verschiedene Forschungsprojekte und Konzepte

Leitung: Prof. Dr. Arne Manzeschke und Dr. Galia Assadi, Evangelische Hochschule Nürnberg
Den Konstruktionen von interaktiver Technik liegen verschiedene Bilder vom Menschen zugrunde. Darüber hinaus aber sind diese Bilder selbst wieder ein Reflex der menschlichen Bemühungen, diese Welt und sich selbst zu verstehen. Auch beim gezielten Einsatz von Emotionen in der Mensch-Technik-Interaktion spielen solche Bilder auf der ersten Ebene und Reflexionen dieser Bilder auf der zweiten Ebene eine Rolle. Im Rahmen dieser Session erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Ergebnisse aus dem Projekt MTEmotion und begeben sich dann auf eine Erkundungstour durch weitere Forschungsgebiete und Konzepte der Integrierten Forschung.